



EACH ONE
TEACH ONE e.V.

proudly presents:

AFROOLUTION 2018

Das Berliner Literaturfestival für afrikanisch/
-diasporisches Denken, Schreiben und Handeln

AFRO TOPIAN IN [TER] VENTIONS

GESPRÄCHE

FILM

PERFORMANCES

MUSIK

KIEZFÜHRUNGEN

JUGENDWORKSHOPS

SPOKEN WORD

KINDERPROGRAMM

LESUNGEN

EINTRITT FREI

28. Juni - 01. Juli 2018

EOTO e.V. | Togostr. 76 | 13351 Berlin | www.eoto-archiv.de

EACH ONE TEACH ONE (EOTO) e.V.

EOTO ist ein Community-basiertes Bildungs- und Empowerment-Projekt in Berlin, das seit 2017 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wird. Im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« ist Each One Teach One (EOTO) e.V. als zentraler Träger für Rassismusprävention und Empowerment Schwarzer Menschen aktiv. 2012 gegründet, eröffnete der Verein im März 2014 als Kiez-Bibliothek seine Türen und ist seither ein Ort des Lernens und der Begegnung. EOTO stellt Literatur von Menschen afrikanischer Herkunft vor und vermittelt Wissen im intergenerationalen Dialog.

Die Präsenzbibliothek umfasst Werke von Autor*innen des afrikanischen Kontinents und der Diaspora und dokumentiert anhand etwa 6000 vor allem deutschsprachiger Bücher, Schwarze Geschichte und Gegenwart in und außerhalb Deutschlands. Mit der Förderung durch das Bundesministerium ist EOTO in der Lage die nächsten Schritte zu gehen und sein Ziel, zu den Organisationen Schwarzer Menschen zu gehören, die mit Communitybuilding, kultureller Arbeit und politischem Aktivismus maßgeblich Einfluss auf die deutsche Gesellschaft, Europa und die afrikanische Diaspora nehmen, weiter zu verfolgen.

Die Vision von Each One Teach One (EOTO) e.V. besteht darin, Schwarze Menschen auf der Grundlage von Communitybuilding zu empowern und in allen gesellschaftlichen Bereichen auch in Leitungspositionen selbstverständlich vertreten zu wissen.



Grüßwort Stiftung EVZ

Each One Teach One (EOTO) e.V. steht in seinem alltäglichen Engagement für die gleichberechtigte Vielfalt, die wir in unseren Gesellschaften erreichen wollen. Ein Blick auf die aktuelle politische Situation in Deutschland, Europa und der Welt zeigt uns allerdings recht deutlich, dass es noch ein langer Weg dorthin ist. Umso wichtiger ist es, auf diesem Weg von starken Partnerinnen und Partnern begleitet zu werden, einen solchen haben wir als Stiftung auch in EOTO e.V. gefunden.

Wie aktuell das Thema gerade Schwarzer Beteiligung in unseren Gesellschaften ist, wird unter anderem durch den großen kommerziellen Erfolg des Marvel Films »Black Panther« deutlich. Dieser Film diskutiert, wie groß die Schiefelage in der Gesellschaft tatsächlich ist, wenn es um das Thema gesellschaftlicher Gleichberechtigung geht. Eine Schiefelage, die von EOTO e.V. durch ganz unterschiedliche Formate thematisiert und angegangen wird.

Das AFROLUTION Festival wirft mit »Afrotopian In(ter)ventions« einen Blick zurück in die Vergangenheit, erarbeitet neue Narrative und stärkt damit aktuelle Schwarze Perspektiven in unserer Gesellschaft. Mit der multiperspektiven Herangehensweise des Festivals, der Verknüpfung von Literatur, Kunst, Wissenschaft und Aktivismus, wird eine vielfältige Zielgruppe angesprochen, die sich, gemeinsam mit uns als Stiftung, für das Ziel offener und partizipativer Gesellschaften engagiert.

Dieser Ansatz spiegelt den Auftrag der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft wider: wir erinnern uns an die Vergangenheit, um Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Lassen Sie uns gemeinsam für Gesellschaften einsetzen, in denen jede*r Einzelne dieselben Chancen hat und die Herkunft nicht den Handlungs- und Einflussradius vorgibt. Dieses Ziel wird niemand von uns alleine erreichen, gemeinsam wird diese Zukunft aber möglich.



Dr. Andreas Eberhardt

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft

Grüßwort Festivalteam

Afrotopian In[ter]ventions. Der Titel des diesjährigen ersten Literatur- und Kunstfestivals von Each One Teach One (EOTO) e.V. ist Programm.

Der Begriff »Afrotopia« ist zum einen durch die gleichnamige Veröffentlichung des senegalesischen Philosophen und Wirtschaftswissenschaftler Felwine Sarr inspiriert. In seinem 2016 veröffentlichten Manifest, das Analyse und Utopie zugleich ist, fordert Sarr eine wirkliche Dekolonisierung Afrikas, indem es sich zum einen auf seine vergessenen und verdrängten geistigen, kulturellen und wirtschaftlichen Ressourcen besinnt, und dabei gleichzeitig seine hier angelegten transformativen futuristischen Optionen mitdenkt. Eine derartige afrikanische Kulturrevolution bietet dabei auch für die gesamte Menschheit dringend notwendige Ansätze, um eine bewusste und würdevolle planetarische Zivilisation zu begründen.

Das Wortspiel der »In[ter]vention« – als politische Intervention und künstlerisch-philosophische Invention in einem – verweist auf die Arbeit von Each One Teach One (EOTO) e.V.: Ausgehend von EOTOs Anfängen als Bücherei und Archiv hat sich die Arbeit in den vergangenen Jahren auf die Bereiche Jugendarbeit und politisch-kulturelle Interessenvertretung und Vernetzungs- und Empowermentplattform Schwarzer Menschen ausgedehnt.

Das Selbstverständnis des AFROLUTION Festivals ist somit an der »Triple AAA«-Schnittstelle von *Art*, *Academy* und *Activism* angesiedelt: Hier gibt es keine Trennung von Denken, Schreiben und Handeln. Es gibt keine Trennung von Leben und Arbeiten. Und es gibt keine Trennung von Afrika und den afrikanischen Diasporas.

Die erste AFROLUTION Festival-Edition feiert diese komplexe Gemengelage und die hier angelegten Netzwerke und Möglichkeiten mit Lesungen, dialogischen Gesprächsformaten, Kiezführungen, Community Self-Care Formaten, Performances, Jugendworkshops und einem Kinderprogramm.

Wir freuen uns sehr darauf,

Ihr & Euer AFROLUTION 2018 Festivalteam

Donnerstag, 28. Juni 2018

Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin

17:00 – 17:45 Festivaleröffnung

Grüßwort Nadja Ofuately-Alazard, Festivalleitung
Grüßwort Thomas Heppener, Leiter der Referatsgruppe Demokratie und Vielfalt im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Grüßwort Luisa Schweizer, Vorstandsreferentin der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« (EVZ)

Grüßwort Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

17:45 – 18:15 Dialogischer Key Note Vortrag

History Matters – African/-Diasporic Writing in Past-Present-Future
von Clémentine Burnley (KAM/UK/D)
& Sharon Dodua Otoo (UK/D)

18:15 – 18:30: Filmpremiere *Der EOTO-Imagefilm*
von Nicolas Grange (F)

18:30 – 19:00 Paneldiskussion

History Matters – EOTO e.V. in Past-Present-Future
Nouria Asfaha (D), Eleonore Wiedenroth-Coulibaly (D)
im Gespräch mit Saraya Gomis & Daniel Gyamerah,
Vorstand von Each One Teach One (EOTO) e.V.

19:00 Vernissage: *AFRICA IS THE FUTURE – the AITF Covers*
von Nicolas Grange (F) und

Buchvorstellung *Mon dernier mot- je t'aime ma vie*
von Philip Kojo Metz (D) & Gerard Chenet (SEN)

19:15 Empfang mit Verköstigung
Musikalische Begleitung Dejelifily Sako (MLI)

20:00 Performance *Poetry Meets ...*
Die kultige Berliner Spoken Word & Musik-Reihe
kuratiert von Jùmòkè Bòlanle Adéyanju (D)



Freitag 29. Juni 2018

Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin

8:00 – 10:00 Community Self Care:**

Ernährung – nourish your Self & energize the Struggle
Gesundheit und mentale Kraft durch Ernährung
mit Chantal Sandjon (D)

10:00 - 12:00 Coffee Talk #1:

Show me your Afrotopia and I'll show you mine
Öffentliche Intellektuelle im Gespräch
Lillian Allen (JAM/KAN), Ainehi Edoro (NIG/USA),
Mukoma wa Ngugi (KEN/USA)

12:00 – 14:00 Dekolonial-historische Kiezführung:

Berlin's ‚African Quarter‘
Auf den Spuren des deutschen Kolonialismus
mit Kwesi Aikins (D)

14:00 – 16:15 Lesung Pluriversal (Hi)Stories

Lesung: Jennifer Makumbi (UG/UK),
Fiston Mwanza Mujila (DRK/AU), Olumide Popoola (D/UK)

16:30 – 18:00 Gesprächsrunde:

Promoting African/-Diasporic Writings in the Digital Age
mit Ainehi Edoro (NIG/USA), Philipp Khabo Koepsell (D),
James Murua (KEN), Acèle Nadale (KAM/D), Anja Saleh (D)

18:00 Black Lives Matter-Protest 2018

Wir solidarisieren uns mit der *Black Lives Matter Berlin* (BLM) Demonstration. Wir möchten uns und unseren Gästen die Möglichkeit geben, hieran teilzunehmen, und später zu unserer Abendveranstaltung hinzuzustoßen, die wir dann gemeinsam mit BLM ausklingen lassen.

Treffpunkt: U-Bahn Station M*straße
www.blacklivesmatterberlin.de

ACHTUNG Ortswechsel:

20:00 Performance: *Afrotopian Synergies*

Dub Poetry, Tanz & Musik
mit Lillian Allen (JAM/KAN), Tchekpo Dan Agbetou & Dhélé Agbetou (BEN/D), Claude Gomis & »Seeds of Baobab« (SEN/USA/D)

ORT: Kuppelbau im Silent Green, Gerichtstr. 35, 13347 Berlin
In Kooperation mit SAVVY Contemporary

**Selbstverständnis: Diese Community Self Care Veranstaltung ist im Rahmen der *UN-Dekade für Menschen Afrikanischer Herkunft* als Raum für Menschen Afrikanischer Herkunft konzipiert. Wir bitten diese kollektive Selbstbezeichnung und die damit verbundenen Räume zu respektieren.

Freitag 29. Juni 2018

Ort: Galerie »Scriptings«, Kameruner Str. 47, 13351 Berlin

Jugendprogramm

09:30 – 13:00 Uhr Workshop #1:
*Kreatives Schreiben **
mit Olivia Wenzel (D)

14:00 – 18:00 Uhr Workshop #2:
*Spoken Word Poetry **
mit Temye Tesfu (D)

Kinderprogramm

08:00 – 18:00 Uhr
Kinderbetreuung mit
Vorlesen & Spielen

* Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. Juni 2018 unter afrolution@eoto-archiv.de
(In der Betreffzeile bitte die Workshop # und den Workshopitel angeben)



Samstag 30. Juni 2018

Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin

8:00 – 10:00 Community Self Care:**

Decolonize Yoga - Relax Your Self

Gesundheit und mentale Kraft durch Yoga & Entspannung mit Melody Makeda Ledwon (D)

10:00 - 12:00 Coffee Talk #2: Black Feminism –

On having to do it all

Öffentliche Intellektuelle im Gespräch
Rokhaya Diallo (F), Minna Salami (FIN/UK), Karen Taylor (D)

12:00 – 14:00 Dekolonial-performative Kiezführung:

Koloniale Trümmer & Erinnerungen im Wedding

mit Nathalie Anguezomo Mba Bikoro (GAB/D)

14:00 – 16:15 Lesung Future Writings – Writing Futures

Lesung: Rose-Anne Clermont (USA/D), Helon Habila (NIG/USA), Olivia Wenzel (D)

16:30 – 18:00 Gesprächsrunde Curating Black Futures

Interdisziplinäre Zugänge zu Schwarzen Zukunftsgestaltungen mit Raphaelle Delplanque-Efoui (angefragt), Fatima El-Tayeb (D/USA), Philippa Ebéné (KAM/D), Michael Götting (D), Nicolas Grange (F), Yvette Mutumba (D)

ACHTUNG Ortswechsel:

20:00 Abschlusskonzert Afrotopian Soundings

mit
BSMG (D)

und
Adi Amati & Special Guests (D)

Einlass: 19:00 h

ORT: Humboldthain Club, Hochstraße 46, 13357 Berlin

**Selbstverständnis: Diese Community Self Care Veranstaltung ist im Rahmen der *UN-Dekade für Menschen Afrikanischer Herkunft* als Raum für Menschen Afrikanischer Herkunft konzipiert. Wir bitten diese kollektive Selbstbezeichnung und die damit verbundenen Räume zu respektieren.

Samstag 30. Juni 2018

Ort: Galerie »Scriptings«, Kameruner Str. 47, 13351 Berlin

Jugendprogramm

09:30 – 13:00 Uhr Workshop #3:

*Illustration & Comiczeichnen**
mit Bertram Steidel

Parallel:

10:00 – 18:00 Uhr Workshop #4:

*Kurzfilmdreh – und Schnitt**
mit Poliana Baumgarten

14:00 – 16:00 Uhr Spiel:

»Blacktastic« für Jugendliche
von und mit Judy Trinks (D)

Kinderprogramm

08:00 – 18:00 Uhr

Kinderbetreuung mit
Vorlesen & Spielen

10:00 – 12:00 Uhr Spiel

»Blacktastic«
von und mit Judy Trinks (D)

**16:00 – 18:00 Uhr: Film & Directors Talk
für Kinder & Jugendliche**

Animationsfilm »Legacy of the Rubies« (28")
von und mit der Regisseurin Ebele Okoye (NIG/D)

* Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. Juni 2018 unter afrolution@eoto-archiv.de
(In der Betreffzeile bitte die Workshop # und den Workshoptitel angeben)

Sonntag, 1. Juli 2018**Ort:** EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin**10:00 – 12:00 Uhr Inspirational Talk***Let's go to »Church« - New Spiritualities*
mit Akua Naru (USA/D)

Jùmòké Bòlanle Adéyanju wuchs in Aachen in einer Yoruba Familie auf und studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Adéyanju kuratiert die populären Veranstaltungen POETRY MEETS Hip Hop und POETRY MEETS Soul in Berlin. Ihre eigene Poesie performt sie auf Englisch, Deutsch, Kiswahili und Yoruba und stand damit schon auf vielen internationalen Bühnen. Adéyanju ist Co-Leiterin und Mitbegründerin des Ujamaa Culture Center, ein Gemeindezentrum für afrikanisch-diasporische Menschen. www.ujamaaculturecenter.com



Tchekpo Dan Agbetou ist ein beninischer Choreograf und Tänzer. In Lomé studierte er afrikanischen Tanz, in New York dann Modern und Jazz Dance am Alvin Ailey American Dance Theatre. Mitte der 1990er Jahre schuf er in Bielefeld das Zentrum für Tanz und Kreativität, »DansArt Tanznetworks«. Tchekpo Dan Agbetou ist u.a. künstlerischer Leiter des »Tanzfestival Bielefeld« und der Biennale für afrikanischen zeitgenössischen Tanz, »Passages«. www.dansart.de



Dhélé Agbetou ist ein deutsch-beninischer Tänzer und Choreograf und der Sohn von Tchekpo Dan Agbetou. Er absolvierte seine Ausbildung am Pariser Centre du Jazz. Seine große Leidenschaft gilt dem Hip Hop. Dhélé pendelt zwischen Bielefeld, Paris und der großen weiten Welt. Im Rahmen des AFROLUTION 2018 tritt er erstmals gemeinsam mit seinem Vater auf.



Joshua Kwesi Aikins ist ein deutsch-ghanaischer Politikwissenschaftler und Menschenrechtsaktivist. Seit langem gehört Aikins auch zu den unermüdlichsten Verfechter*innen einer Umbenennung von Straßennamen mit kolonialer Herkunft, denn in deutschen Städten ist der Kolonialismus immer noch präsent.



Lilian Allen ist eine jamaikanisch-kanadische Dub Poetin, Lehrende und Spoken Word Performerin. Sie unterrichtet Kreatives Schreiben an der Ontario College of Art and Design University (OCAD). Die zweifache JUNO-Gewinnerin hat eine Vielzahl von Alben und Poesiesammlungen sowie Theaterstücke veröffentlicht. In ihrer Rolle als Professorin will sie ihre Studierenden dazu inspirieren, ihren Träumen Raum zu geben und ihre Kreativität als Quelle der Revolution zu nutzen.





Nouria Asfaha ist Archivistin, Diversity-trainerin und Vermittlerin künstlerisch-kreativer Lehrmethoden. Sie arbeitet im Frauenzentrum Potsdam. Asfaha ist Gründungsmitglied von Each One Teach One (EOTO) e.V. und Begründerin des »Vera Heyer Archivs«, dem Grundstein der Bibliothek von EOTO e.V.



Poliana Baumgarten ist glückliche Wahlberlinerin. Zurzeit studiert sie an der Humboldt Universität in Berlin Afrikawissenschaften im Master, arbeitet bei der Deutschen Welle und hat ihre eigene 10-tlg. Webserie »Berliner Farben« gedreht, die die Vielfalt der deutschen Hauptstadt abbildet.

Derzeit arbeitet Sie an einem Filmprojekt über afrobrasilianische Frauen jenseits von exotisierenden Zuschreibungen.



BSMG sind die beiden MCs Megaloh und Musa und der DJ Ghanaian Stallion. Ihr Album »Platz an der Sonne« (2017) vereint identitäre Suche, kulturelles Erbe, Diaspora und Heimat. Megaloh und Musa thematisieren auch den Alltagsrassismus in Deutschland und zeigen vor allem systemisch auf, wo er herkommt und wie die ausbeuterischen Strukturen der Kolonialgeschichte noch heute das Weltgeschehen beeinflussen. www.bsmg.africa

die ausbeuterischen Strukturen der Kolonialgeschichte noch heute das Weltgeschehen beeinflussen. www.bsmg.africa



Nathalie Anguezomo Mba Bikoro ist eine franko-gabunische interdisziplinäre Künstlerin die in den Bereichen Live-Art-Performance, Film, Archäologie, Guerilla-Architektur, Literatur und Archive arbeitet. Nathalie Anguezomo Mba Bikoro kuratiert das Performance-Programme bei SAWY Contemporary, Berlin und unterrichtet am TransArts Institute in New York/Berlin, sowie am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften. www.nbikoro.com

sowie am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften. www.nbikoro.com



Clémentine Ewokolo Burnley ist Mutter, öffentliche Geschichtenerzählerin und Communityarbeiterin. Ihre Kurzgeschichten, Essays und Gedichte erschienen jüngst auf loslit.com, sowie in von Teamangelica Press, Versal Journal, The Feminist Wire, Parabola Magazine, herausgegebenen Anthologien und Neue Rundschau. Sie gab 2014 gemeinsam mit Sharon Dodua Otoo die Kurzgeschichtensammlung *Winter Shorts* heraus. In 2017 wurde Clémentine für den Bristol Short Story Prize nominiert. Sie unterrichtet regelmäßig Schreibworkshops. www.clementineburnley.com

www.clementineburnley.com



Rose-Anne Clermont wurde als Tochter haitianischer Einwanderer*innen in New York City geboren. Sie kam nach dem Journalismus-Studium an der Columbia University als Fulbright Fellow nach Berlin und hat u.a. für Spiegel Online, Die Zeit und International Herald Tribune geschrieben. 2010 erschien ihre Biografie *Buschgirl: Wie ich unter die Deutschen geriet*. Im Rahmen von AFROLUTION 2018 liest sie aus ihrem noch unveröffentlichten Jugendroman *Souls beneath the Sea*.

Rokhaya Diallo ist eine französische Journalistin, Moderatorin, Schriftstellerin, Aktivistin, Rednerin und preisgekrönte Filmemacherin. In ihren Arbeiten dekonstruiert sie rassistische und sexistische Barrieren und fordert Gleichberechtigung und Pluralismus. Als Regisseurin verantwortete sie mehrere Dokumentarfilme, darunter den preisgekrönten Dokumentarfilm »Steps To Liberty«. www.rokhayadiallo.com



Philippa Ebéné ist die Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin der Werkstatt der Kulturen, einem Berliner Veranstaltungshaus, das sich exklusiv dem Feld der transnationalen Kulturproduktion widmet. Entsprechend produziert die Werkstatt jährlich eigene Formate und Reihen in den Sphären Musik, Film, Tanz und Literatur und stellt das Haus auch für Koproduktionen und Gastveranstaltungen zur Verfügung. www.werkstatt-der-kulturen.de



Ainehi Edoro ist die Begründerin und Herausgeberin von Brittle Paper, eine der führenden Online-Plattformen für Afrikanische Literatur und Literaturkritik. Sie erhielt ihren Dokortitel an der Duke University. Ab Herbst 2018 lehrt Sie an der University of Wisconsin in den USA. www.brittlepaper.com



Fatima El-Tayeb ist eine deutsche Historikerin und Professorin für Afrodiasporische Literatur und Kultur an der UC San Diego in den USA. Jüngste Buchveröffentlichung: *Undeutsch. Die Konstruktion des Anderen in der postmigrantischen Gesellschaft* (2016). Im September 2018 kuratiert Fatima El-Tayeb eine Veranstaltungsreihe zum Thema »Wissen Dekolonisieren« rund um die Ausstellung »Rassismus. Die Erfindung von Menschenrassen« am Hygienemuseum in Dresden.





Claude Gomis wurde in der senegalesischen Hauptstadt Dakar geboren und lebt in New York und Berlin. Er ist Musiker, Komponist, bildender Künstler und Designer. Als Sohn des »Orchestra Baobab« Leadsängers Rudy Gomis wuchs Claude quasi auf der Bühne auf. Bei AFROLUTION 2018 tritt er mit seiner

Band, den »Seeds of Baobab« auf.



Nicolas Grange ist ein französischer Fotograf und Filmemacher. Gemeinsam mit Patrick Ayaman initiierte er 2004 die Kunstintervention AFRICA IS THE FUTURE (AIF), um die mediale Mainstreamrepräsentation Afrikas herauszufordern. Grange interessiert sich für die Perspektiven junger Afrikaner*innen und

die zeitgenössische afrikanische urbane Kultur.

www.africaisthefuture.com



Helon Habila ist Professor für Kreatives Schreiben an der George Mason University in den USA. Er hat eine Vielzahl von Romanen, darunter *Oil on Water* (2010), Kurzgeschichten und Anthologien veröffentlicht, sowie zuletzt das Sachbuch *The Chibok Girls* (2016), das sich der Entführung von 200 nigerianischen

Schülerinnen durch die Boko Haram widmet. Habilas Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet. Im Rahmen von AFROLUTION 2018 liest er aus seinem noch unveröffentlichten Roman, der die afrikanische Migration nach Europa thematisiert.



Melody Makeda Ledwon ist Sexualpädagogin, freiberufliche Übersetzerin und Dolmetscherin. Sie war am Aufbau von Each One Teach One (EOTO) e.V. beteiligt und war langjährig Teil des Bibliotheksteams im »Verhey- Archiv«, der EOTO Bibliothek. Melody Ledwon ist außerdem Yoga Lehrerin und Begründerin

der Plattform BPOC Community Yoga Berlin. Sie lebt in Berlin.



Jennifer Nansubuga Makumbi ist eine ugandische Schriftstellerin. Ihr Debutroman *Kintu*, gewann 2013 beim Kwana? Manuscript Project und erschien 2014. Ihre Kurzgeschichte »Lets Tell This Story Properly« wurde mit dem Commonwealth Short Story Prize 2014 ausgezeichnet. *Love Made In* Manchester, eine

Kurzgeschichtensammlung wird 2019 bei Transit in den USA erscheinen. Sie arbeitet derzeit an ihrem zweiten Roman *The Women*. Jennifer Makumbi ist Gewinnerin des Windham-Campbell Literature Preis 2018. Sie lebt in Manchester.



Philip Kojo Metz ist ein deutsch-ghanaischer (Performance-) Künstler und Fotograf. Seine Arbeiten setzen sich häufig mit dem deutschen/europäischen Kolonialismus und dessen Fortwirken auseinander. Im Juni 2018 erscheint sein gemeinsam mit dem senegalesischen Bildhauer, Künstler, Schriftsteller und Architekten Gerard Chenet verfasstes Fotografie/-Poesie Buch *Mon dernier mot- je t'aime ma vie* bei AfricAvenir. Metz lebt in Berlin.



Fiston Mwanza Mujila wurde in Lubumbashi, in der Demokratischen Republik Kongo geboren. Er lebt in Graz, schreibt Lyrik, Prosa und Theaterstücke und unterrichtet afrikanische Literatur an der dortigen Universität. Sein Debutroman *Tram 83* erschien 2016 in deutscher Übersetzung und erhielt zahlreiche Preise, so den Etisalat Prize for Literature und den Internationalen Literaturpreis des Haus der Kulturen der Welt.



James Murua ist ein kenianischer Blogger, Journalist und Kolumnist. 2013 hob er seinen Literaturblog *Jamesmurua.com* aus der Taufe. Hier finden sich Nachrichten zu Neuerscheinungen, Veranstaltungen, Literaturfestivals, Autor*innenprofile, Rezensionen und vieles mehr.

www.jamesmurua.com



Yvette Mutumba ist Mitbegründerin und Chefredakteurin des Kunstmagazins Contemporary And (C&) und Teil des Kurator*innenteams der 10. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst. Als Autorin und Herausgeberin hat sie zahlreiche Texte und Bücher zu zeitgenössischer Kunst aus afrikanischen Perspektiven sowie zu globaler Kunstgeschichte veröffentlicht. Ihre neueste Publikation *I am built inside you* ist im April 2017 bei Sternberg Press erschienen. www.contemporaryand.com



Acèle Nadale ist die Gründerin und Herausgeberin der Online-Literaturzeitschrift *Afrolivresque*. Neben ihrer Arbeit als Herausgeberin des Magazins moderiert Acèle Nadale Workshops und Seminare, berät Autor*innen, Verlage und Veranstalter*innen von literarischen Veranstaltungen in ihren literarischen Projekten sowie in Webmarketing und digitaler Kommunikation. www.afrolivresque.com



Akua Naru ist eine US-amerikanische HipHop-Poetin und Conscious Rapperin, die in Köln lebt. Für sie dient ihre Musik Schwarzem Empowerment, und hier insbesondere dem Empowerment Schwarzer Frauen. Ihre Musik vereint neben Hip Hop auch Elemente von Jazz und Gospel. Mit *The Blackest Joy* legte Akua Naru im April 2018 ihr viertes Album vor. Für AFROLUTION 2018 präsentiert sie ein reduziertes Akustikset, in dem ihre Wortkunst im Vordergrund stehen wird. www.akuranaru.com



Ebele Okoye ist eine nigerianische Künstlerin, Animationszeichnerin und Regisseurin. Sie absolvierte ihr Studium an der Internationalen Filmhochschule in Köln. Ihr Film, »Das Vermächtnis der Rubine«, gewann bei den Africa Movie Academy Awards den Preis für den Besten Animationsfilm. www.ebeleokoye.com



Sharon Dodua Otoo ist eine britische Autorin, Blackaktivistin und vierfache Mutter, die in Berlin lebt. Otoo ist Herausgeberin der englischsprachigen Buchreihe »Witnessed« in der edition assemblage. Ihre erste Novelle »Die dinge, die ich denke, während ich höflich lächle« erschien 2012 auf Englisch und 2013 auf Deutsch, es folgte »Synchronicity«, 2014 in deutscher Übersetzung, 2015 als »The original story« auf Englisch. Mit ihrem Text »Herr Gröttrup setzt sich hin« gewann Otoo 2016 den Ingeborg-Bachmann-Preis. www.sharonotoo.com



Olumide Popoola ist eine nigerianisch-deutsche Autorin, Dichterin, Performerin und Sprecherin. Ihre Novelle *this is not about sadness* erschien 2010 beim Unrast Verlag, ihr Theaterstück *Also by Mail* erschien 2013 by Witnessed (edition assemblage) und ihre Kurzgeschichtensammlung *breach*, die sie gemeinsam mit Annie Holmes schrieb, kam 2016 bei Peirene Press heraus. Im Juli 2017 erschien ihr Debut-Roman *When we speak of nothing* bei Cassava Republic Press. www.olumidepopoola.com



Anja Saleh ist Referentin, Aktivistin und Künstlerin und in der (politischen) Bildungsarbeit und Community Arbeit tätig. Seit drei Jahren führt sie ihren Blog #DIASPOETRY mit einem Fokus auf Bewusstseinsbildung, Empowerment/Encouragement, Identität und Spiritualität. www.anjasaleh.wordpress.com



Chantal Sandjon ist Ernährungswissenschaftlerin, Autorin und Spoken-Word Künstlerin. Im Februar 2013 erschien ihr Ratgeber *Rohvolution* (Gräfe und Unzer), der auf ihren Erfahrungen mit Rohkost als lebensfrohem Lifestyle basiert. Zu diesem Thema gibt sie auch Kurse und Workshops, um die Freude an Vitalkost mit möglichst vielen Menschen zu teilen. Seitdem sind von ihr bereits mehr als ein halbes Dutzend weitere Ratgeber, Romane und Kinderbücher erschienen. www.cfsandjon.de



Minna Salami ist eine nigerianisch-finnisch-schwedische Autorin, Sprecherin und Denkerin. Sie ist Begründerin des preisgekrönten Blogs, MsAfropolitan, der aus einer Afrika-zentrierten Perspektive Feminismus mit zeitgenössischer Kultur kritisch zusammen denkt. Sie schreibt für den *UK Guardian* und ist Kolumnistin für den *Guardian Nigeria* und die Huffington Post. www.msafropolitan.com



Bertram Steidel ist ein Berliner Illustrator und Designer. Schon als Kind war er begeisterter Comicleser - im Laufe der Jahre vertiefte er dann seine Interessen in den Bereichen Comics, Manga, Videospiele, Filme und Hip Hop. Steidels Fokus liegt auf der Bereitstellung von Illustrationen, Konzepten, Comics und Storyboards für die Unterhaltungsindustrie. www.byrdylicious.com



Fitsame Teferra ist eine in Addis Abeba geborene Kinderbuchautorin und Verlegerin, die seit 2014 in Berlin lebt und hier ihren Verlag »Habte Books« leitet. Seit ihrem ersten Buch *Abeba Goes to Bed* im Jahr 2008 hat sie mittlerweile über 35 Kinderbücher veröffentlicht. www.habtebooks.com



Temye Tesfu ist Slam Poet und Sprechlyriker. Er ist Gründungsmitglied des Spoken-Word-Ensembles Allen Earnstyyz, mit dem er u.a. zweifacher deutschsprachiger Vizemeister im Poetry Slam wurde. 2013 inszenierte er zusammen mit anderen Künstlern das Live-Hörspiel »Die Tonbänder des Ignaz Euling«. Temye unterrichtet kreatives Schreiben und Textperformance und ist als Literaturveranstalter und Moderator tätig. Er lebt und arbeitet in Berlin.



Judy Trinks wurde in Leipzig geboren und lebt in Berlin. Seit 5 Jahren arbeitet sie als Sekundarschullehrerin für Sport und Englisch. Die alleinerziehende Mutter engagiert sich in der Schwarzen Community und hat jüngst gemeinsam mit dem Künstler Stephen Lawson das interaktive Brettspiel »Blacktastic« umgesetzt.

konzipiert und



Mũkoma wa Ngũgĩ ist ein kenianisch-amerikanischer Autor, Poet, Aktivist und Literaturwissenschaftler. Mukoma ist Assistant Professor für Englisch an der Cornell University in den USA und Autor des Romans *Mrs. Shaw* (2015), der beiden Kriminalromane *Black Star Nairobi* (2013), *Nairobi Heat* (2011) sowie der Gedichtbände *Hurling Words at Consciousness* (2006) und *Logotherapy* (2016). 2018 erschien sein literaturwissenschaftliches Werk *The Rise of the African Novel: Politics of Language, Identity, and Ownership*.

www.mukomawangugi.com



Rinaldo Walcott ist Direktor des Instituts für Frauen- und Geschlechterstudien an der Universität von Toronto, Kanada. Als interdisziplinärer Wissenschaftler hat Rinaldo unter anderem zu Musik, Literatur, Film und Theater und Politik publiziert.



Olivia Wenzel wurde in Weimar geboren und studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Uni Hildesheim. Wenzel schreibt Texte für die Bühne und Texte zum stillen Lesen, und macht Musik als OTIS FOULIE. Ihre Stücke wurden u.a. an den Münchner Kammerspielen, am

Hamburger Thalia Theater, am Deutschen Theater Berlin und am Ballhaus Naunynstraße gespielt. Neben dem Schreiben leitet Sie Textwerkstätten mit Kindern und Jugendlichen. Ihr Debütroman erscheint 2019 bei S. Fischer.



Eleonore Wiedenroth gründete 1985 mit anderen in der Rein-Main-Region die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD). Seither ist sie aktivistisch und pädagogisch unterwegs und hat zu historischen und anti-rassistischen Themen gearbeitet und in mehreren Publikationen mitgewirkt; die erste:

»Farbe bekennen«, die – vorläufig - letzte »Spiegelblicke. Perspektiven Schwarzer Bewegung«. Eleonore hat ihre Schatzkammern geöffnet und einen Großteil ihres Bucharchivs an EOTO gespendet.

Donnerstag, 28. Juni 2018

Vernissage AFRICA IS THE FUTURE

AFRICA IS THE FUTURE (AIF) ist eine Kunstintervention, die 2004 von Nicolas Grange und Patrick Ayamam ins Leben gerufen wurde, um die Repräsentation Afrikas und der Welt in den Mainstream-Medien zu hinterfragen. Sie kreierten eine gleichnamige T-Shirt Linie, die international Kult wurde. Zu AIF's 10. Geburtstag imaginierten sie Afrika, nun »The United Republics of Africa« (U.R.A) genannt, mittels der Titelseiten des fiktiven AIF-Magazins als führende Weltmacht. www.africaisthefuture.com



Künstler: Nicolas Grange
Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin
Zeit: Donnerstag, 28. Juni 2018, 19:00 Uhr

Buchvorstellung *Mon dernier mot - je t'aime ma vie*

In Form eines beeindruckenden Zusammenspiels von Gedichten von Gerard Chenet und fotografischen Beiträgen von Philip Kojo Metz stellt *Mon dernier mot - je t'aime ma vie* die künstlerische Arbeit von Gerard Chenet ins Zentrum. Der 1927 in Haiti geborene, vielfältig talentierte Chenet, der als Schriftsteller, Architekt, Regisseur, Bildhauer und Musiker wirkt, lebt seit 1964 im Senegal. Hier schuf er über viele Jahre in dem Fischerdorf Toubab Dialaw, 55 km südlich von Dakar, einen besonderen Ort für Kultur und nachhaltigen Tourismus: Sobo Badé Espace.

Fotografie: Philip Kojo Metz
Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin
Zeit: Donnerstag, 28. Juni 2018, 19:00 Uhr

Performance: *Poetry Meets ...*

Die Poetry Meets Serie ist eine internationale multilinguale Communityveranstaltung von Jùmòké Bòlanle Adéyanju, bei der bildende Kunst & Film, Spoken Word, DJ's & Musiker*innen sowie lyrisch begabte (F)emcees* aus Berlin und darüber hinaus präsentiert werden. Alles begann mit »Poetry Meets Hip Hop« (PMHH) – eine rasant wachsende Plattform für Hip Hop Begeisterte und Poet*innen. Mit dem monatlich stattfindenden Event »Poetry Meets Soul« entwickelte Adéyanju dann zusätzlich eine smoothere Version von PMHH, in der die Intimität und Poetik von Rhythm and Blues, Soul Musik und Jazz mit Wortkunst verwoben werden.



Kuration: Jùmòké Bòlanle Adéyanju
Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin
Zeit: Donnerstag, 28. Juni 2018, 20:00 Uhr

Freitag, 29. Juni 2018

Community Self Care**

Ernährung – Nourish yourself & energize the struggle



Gemeinsam wollen wir die Kräfte der Natur nutzen, um unsere eigenen Kräfte zu stärken. Auch Aktivismus braucht Futter – in Form von heilenden Hanfsamen, nährenden Energy Balls und sättigenden Smoothies. Hier teilen wir Strategien, wie wir uns nähren können, wenn so vieles uns die Energie raubt. Chantal Sandjon bringt hierzu ihre Lieblingsrezepte, -zutaten und Food Facts mit, ganz nach dem Motto: Feed your body, feed your visions, feed your soul.

Kuratorin: Chantal Sandjon
Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin
Zeit: Freitag, 29. Juni 2018, 08:00 – 10:00 Uhr

Dekolonial-historische Kiezführung:

Berlin's »Afrikanisches Viertel«



Auf den Spuren des deutschen Kolonialismus führt der Berliner Menschenrechtsaktivist und Politologe Joshua Kwesi Aikins auf einem Rundgang durch das »Afrikanische Viertel« im Berliner Wedding. Noch immer haben zahlreiche Straßen und Plätze hier einen Kolonialbezug. Drei der nach besonders brutalen Kolonialherren benannten Straßen sollen nun umbenannt werden. Kwesi Aikins erklärt die geschichtlichen Hintergründe vor Ort.

Führung: Kwesi Aikins
Sprache: Englisch
Treffpunkt: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin
Zeit: Freitag, 29. Juni 2018, 12:00 – 14:00 Uhr

**Selbstverständnis: Diese Community Self Care Veranstaltung ist im Rahmen der *UN-Dekade für Menschen Afrikanischer Herkunft* als Raum für Menschen Afrikanischer Herkunft konzipiert. Wir bitten diese kollektive Selbstbezeichnung und die damit verbundenen Räume zu respektieren.

Freitag, 29. Juni 2018

Performance: Afrotopian Synergies. Dub Poetry, Tanz & Musik

Bei *Afrotopian Synergies* verbinden sich gleich drei unterschiedliche Ausdrucksformen, drei Kontinente und die Kreativität dreier afrodiasporischer Generationen zu einem Abend, der die Beziehung von Spoken Word, Tanz und Musik auslotet. Mit der Dub-Poetry Pionierin Lillian Allen aus Toronto, dem Musiker Claude Gomis und seiner Band »Seeds of Baobab« und dem Tänzerduo Tchekpo Dan und Dhélé Agbetou treffen sich die Künstler*innen in einem Dialog, der aus dem reichhaltigen, intergenerationalen Schatz afrodiasporischer Wissenswelten schöpft.



Die gemeinsame Improvisation geht von den Werken Lillian Allens aus. Die Poetin und Professorin ist seit den 1970er Jahren als Spoken Word Performerin aktiv. Mit ihren gesellschaftskritischen Texten, hat die mehrfache Juno Award Gewinnerin nie aufgehört, sich für die Gleichberechtigung karibischer Einwanderer*innen und insbesondere Schwarzer Frauen weltweit einzusetzen: Eine widerständige Stimme, die den Einsatz und Aufstieg der kanadischen Afrodiaspora begleitet hat. Wenn Allens Gedichte von dem Vater-Sohn-Duo Tchekpo Dan und Dhélé Agbetou in Tanz und deren unterschiedlichen Einflüssen zwischen Modernem-, Klassischem Tanz und Hip-Hop übersetzt werden, schwingen die Wege, die die Künstler*innen zwischen Berlin, Dakar, Kingston, Cotonou, New York, Toronto, Bielefeld und Paris zurückgelegt haben, in der Musik von Claude Gomis und Band, die senegalesische Traditionen, Reggae und Afrobeat zusammenführen, mit.

Künstler*innen: Lillian Allen, Tchekpo Dan Agbetou & Dhélé Agbetou, Claude Gomis & »Seeds of Baobab«
Kurator*innen: Michael Götting, Saskia Köbschall & Philipp Khabo Koepsell
Ort: Kuppelbau im Silent Green, Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
Zeit: Fr., 29. 06. 2018, 20:00 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
In Kooperation mit: SAVVY Contemporary
Afterparty mit: *Black Lives Matter* Berlin

Samstag, 30. Juni 2018

Community Self Care**

Decolonize Yoga - Relax Your Self



In dieser Community Yoga Klasse werden Atem- und Aufwärmübungen, der Sonnengruß und eine Reihe von 12 Yogaübungen sowie die Tiefenentspannung zum Abschluss einer Yogasequenz praktiziert. Ziel dieser Community Yoga Veranstaltung ist die Öffnung eines geschützten Raums, in dem wir zu uns finden können, und unseren Körpern, in die die Erfahrung der strukturellen Gewalt von Rassismus eingeschrieben ist – oftmals gepaart mit anderen strukturellen Gewaltformen wie bspw Homophobie oder Armut –, Möglichkeiten der Entspannung, des Kraftschöpfens und des Empowerments zu bieten.

Leitung: Melody Makeda Ledwon
Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 08:00 – 10:00 Uhr
Mitbringen: Yogamatte

Dekolonial-performative Kiezführung:

Koloniale Trümmer & Erinnerungen im Wedding



Dieser Artist Walk mit der Künstlerin Nathalie Anguezomo Mba Bikoro gibt eine Einführung in die Erinnerungen verbliebener Trümmer des Kolonialismus im Weddingener Bezirk, indem mit akustischem und visuellem Material verschiedene Orte bis zu jenen kolonialen Projekten zurückverfolgt werden, welche die Geschichte, Bevölkerung und Migration des Stadtteils geprägt haben. Die Tour ist eine visuelle Erfahrung mit einer kleinen Reihe von performativen Ereignissen und Begegnungen, die die Perspektiven der lokalen Anwohner*innen und ihre Erinnerungen einbezieht.

Führung: Nathalie Anguezomo Mba Bikoro
Sprache: Englisch
Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Str., 13349 Berlin
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 12:00 – 14:00 Uhr

**Selbstverständnis: Diese Community Self Care Veranstaltung ist im Rahmen der *UN-Dekade für Menschen Afrikanischer Herkunft* als Raum für Menschen Afrikanischer Herkunft konzipiert. Wir bitten diese kollektive Selbstbezeichnung und die damit verbundenen Räume zu respektieren.

Samstag, 30. Juni 2018

Abschlusskonzert: Afrotopian Soundings

BSMG

Megaloh, Musa und Ghanaian Stallion sind BSMG. Auf ihrem Album »Platz an der Sonne« fassen sie ihre afrikanische Herkunft, ihre Erfahrungen in der Diaspora und ihre Begeisterung für die aktuellen Sounds von Accra bis Atlanta in neue musikalische Hitze. Die Songs stehen am Ende einer langen Suche nach Antworten und etablieren ein neues Selbstverständnis afrikanischer Identität. Mit Musa und Megaloh begegnen sich zwei gleichgesinnte MCs auf Augenhöhe, die sich gegenseitig mit ihren Lines und Flows hochschaukeln. Dazu trägt Ghanaian Stallion die Beats bei, inspiriert von seinen DJ-Sets und den sich auflösenden Grenzen zwischen Trap, Afrobeats und Road Rap. Berliner Hip Hop der Extraklasse. www.bsmg.africa



Adi Amati & Special Guests

Adrienne Amartey singt, rapt und produziert als Adi Amati. Die gebürtige Kielerin lebt und arbeitet in Berlin. Adi ist eines dieser Universaltalente, die alles alleine können und uns eine Musik bringen, die aus einem Guss ist: Sie kann von beiden Richtungen anfangen – erst den Beat, dann die passenden Lyrics. Oder genau die richtigen Worte und dann den Beat, der die dazugehörige Message in die Welt rausträgt.



Die letzten Jahre der urbanen Musik waren geprägt von Retro R'n'B und Trap, Rap und Pop. Adi Amati vereint alle diese stilprägenden Elemente in ihrem Sound. Derzeit ist sie im Studio und spielt ihr Album »Weltenkind meets Afrobeat« ein, nachdem sie 2016 ihre Debüt-EP »Weltenkind« veröffentlicht hatte. Für AFROLUTION 2018 bringt sie ihre Crew – zwei weitere extrem talentierte Frauen – mit: Meli (Sister's Keepers und Skills en Masse) und die Producerin Yatera freuen sich darauf, gemeinsam mit Adi Amati die Bühne zu rocken. www.soundcloud.com/amati

Künstler*innen: BSMG und Adi Amati & Special Guests
Ort: Humboldthain Club, Hochstraße 46, 13357 Berlin
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 20 – 22:00 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Afterparty mit: *DJ Ford Kelly*

Sonntag, 1. Juli 2018

Inspirational Talk *Let's go to »Church« - New Spiritualities*



Das AFROLUTION 2018 Festival schließt mit einem Vortrag der Hip Hop Poetin Akua Naru, die sich auch in ihren Songtexten mit den Themen von Spiritualität als Quelle von Kraft und Kreativität auseinandersetzt.

Die gewaltvolle Geschichte von Versklavung und Kolonisierung spielte sich auch auf dem Terrain des Glaubens ab. Monotheistische Religionen negierten die Wertigkeit von afrikanischen Glaubenssystemen. Gleichzeitig appropriierten und synkretisierten Afrikaner*innen und Menschen der afrikanischen Diasporas immer wieder diese neuen dominanten Religionen auf widerständige und kreative Weise.

Wie können neue Formen von Spiritualität imaginiert werden, die keinen Alleinvertretungsanspruch haben und sich pluriversal mit anderen Glaubenssystemen verständigen möchten? Welche Rolle spielten und spielen Glaubensfragen bei afrikanisch-/diasporischen Aktivist*innen, Denker*innen und Kreativen heute und welche Rolle kann Spiritualität bei einer Dekolonisierung und Erneuerung von afrikanisch-/diasporischem Wissen spielen?

Sprecherin: Akua Naru
Ort: EOTO e.V., Togostr. 76, 13351 Berlin
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 10:00 – 12:00 Uhr
Brunch: Veggie *Soul Food* auf Spendenbasis

Freitag, 29. Juni 2018

Jugendworkshop #1 *Kreatives Schreiben*

Im Workshop arbeiten wir mit verschiedenen Schreibübungen, und vermischen dabei fiktionales und biographisches Material. Der Workshop stellt Basics des literarischen Schreibens bereit. Von den Gattungen her ist er offen und lädt die Teilnehmenden ein, spielerisch und konzentriert verschiedene Genres auszuprobieren. Ziel ist, einen Prozess kreativer Auseinandersetzung mit Themen anzuregen, die die Teilnehmenden jeweils selbst einbringen.



Dozentin: Olivia Wenzel
Ort: Galerie»Scriptings«, Kamerunerstr. 47, 13351 Berlin
Zeit: Freitag, 29. Juni 2018, 09:30 – 13:00 Uhr
Anmeldung: bis 25. Juni an afrolution@eoto-archiv.de mit der Referenz »Workshop #1«

Jugendworkshop #2 *Spoken Word Poetry*

Slam Poetry bzw. Spoken Word Poetry ist kreativste Form, um lyrisches Schreiben, Performance und die eigene Lebenserfahrung zu verbinden. Dieser Workshop soll Jugendliche und junge Erwachsene mit Schlagfertigkeit, Kunstfertigkeit und scharfen Zungen ausstatten und eine Unterstützung zur Selbst_Ermächtigung sein. In diesem praxisorientierten Workshop sollen die Teilnehmenden erste Übungen des kreativen Schreibens kennenlernen, das Werkzeug zum Verfassen und Vortragen eigener Texte in die Hand nehmen, Worte für die eigenen Erfahrungen und Realitäten finden und zu einer eigenen starken Stimme finden. Menschen ohne Vorkenntnisse sind ebenso willkommen wie Slammer*innen mit Bühnenerfahrung.



Dozent: Temye Tesfu
Ort: Galerie»Scriptings«, Kamerunerstr. 47, 13351 Berlin
Zeit: Freitag, 29. Juni 2018, 14:00 – 18:00 Uhr
Anmeldung: bis 25. Juni an afrolution@eoto-archiv.de mit der Referenz »Workshop #2«

Samstag, 30. Juni 2018**Jugendworkshop #3 Illustration & Comiczeichnen**

Wolltest du schon immer mal deine eigene Schwarze Superheldin oder deinen eigenen Schwarzen Superhelden erfinden? Dieser Workshop für Anfänger*innen vermittelt die Basics des Zeichnens, Skizzierens und der Illustration. Bertrand Steidels Leidenschaft ist es, Welten zu entwickeln – mit all ihren Macken, Fehlern und Details – und starke Charaktere, ob Anti- oder Superhelden, böse Bösewichte und groteske Halbgötter. Bertram wird auch über die verschiedenen Möglichkeiten sprechen, die sich Illustrator*innen in der Unterhaltungsindustrie bieten.

Dozent: Bertram Steidel
Ort: Galerie »Scriptings«, Kamerunerstr. 47, 13351 Berlin
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 09:30 – 13:00 Uhr
Anmeldung: bis 25. Juni an afrolution@eoto-archiv.de mit der Referenz »Workshop #3«

Jugendworkshop #4 Kurzfilmdreh- und schnitt

Die dokumentarische Webserie »Berliner Farben« bildet die Vielfalt der deutschen Hauptstadt ab. Vertreter*innen der Schwarzen Communities, People of Color und Mitglieder der LGBTI*-Community sowie Personen, die sich künstlerisch oder politisch positionieren (und nicht in den Mainstream Medien auftauchen), werden hier portraitiert. Gemeinsam mit der Produzentin und Regisseurin Poliana Baumgarten können Jugendliche bei diesem Workshop eine neue Folge der coolen Webserie drehen und schneiden, indem sie im Rahmen des AFROLUTION 2018 Festivals Veranstaltungsteile aufzeichnen und mit Gästen und Besucher*innen Kurzinterviews führen.

Dozentin: Poliana Baumgarten
Ort: Die Teilnehmenden werden per Email informiert
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 10:0 – 18:00 Uhr
Filmschnitt: Sonntag, 1. Juli nach Vereinbarung
Anmeldung: bis 25. Juni an afrolution@eoto-archiv.de mit der Referenz »Workshop #4«

Freitag 29. Juni & Samstag 30. Juni 2018**Kinderbetreuung Afrotopian Kids Lab**

Am Freitag und Samstag von 8 – 18 Uhr gibt es in der Galerie »Scriptings« eine Kinderbetreuung für die Kleinen und Kleinsten mit Vorlesen, Basteln, Spielen und außerdem noch:

**Spiel »Blacktastic« für Kinder & Jugendliche**

Blacktastic ist ein afrikanisch-diasporisches Outdoor-Brettspiel: Die Spieler*innen begeben sich auf einen Weg, suchen und begegnen im Gelände/definieren/identifizieren sich mit/lassen sich inspirieren von: 50 Schwarzen Visionär*innen: Erfinder*innen, Wissenschaftler*innen, Widerstandskämpfer*innen, Aktivist*innen, Schriftsteller*innen, Künstler*innen, Filmschaffenden, Musiker*innen und Sportler*innen. Wer sind deine Schwarzen Held*innen?



Spiel von: Judy Trinks & Stephen Lawson
Ort: Galerie »Scriptings«, Kamerunerstr. 47, 13351 Berlin
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 10:00 – 12:00 Uhr
für Kinder
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 14:00 – 16:00 Uhr
für Jugendliche

Film »Legacy of the Rubies« & Directors Talk mit Ebele Okoye

Mfalme, wird von seinem Vater im Wald erzogen, bis er eines Tages entführt und in den Palast von Airegin verschleppt wird. Dort erfährt er die Wahrheit über seine eigentliche Herkunft ... Der Animationsfilm »Legacy of the Rubies« (Das Vermächtnis der Rubine) der nigerianischen Regisseurin Ebele Okoye gewann bei den Africa Movie Academy Awards den Preis für den Besten Animationsfilm.



Film: Legacy of the Rubies (D/NIG/USA 2015, 28")
Regie: Ebele Okoye
Ort: Galerie »Scriptings«, Kamerunerstr. 47, 13351 Berlin
Zeit: Samstag, 30. Juni 2018, 16:00 – 18:00 Uhr



EACH ONE
TEACH ONE e.V.

AFROLUTION 2018

Veranstaltungsort &
Partnerinstitutionen

AFROLUTION 2018

Teamkontakt



EACH ONE
TEACH ONE e.V.

Kontakt

Postalische Anschrift:

AFROLUTION 2018
c/o Each One Teach One (EOTO) e.V.
Togostr. 76
D-13351 Berlin

Emailkontakt Team: afrolution@eoto-archiv.de

Team

Produktions- und Künstlerische Leitung:

Nadja Ofuatey-Alazard

Kurationsteam

Saraya Gomis, Michael Götting, Philipp Khabo Koepsell,
Victor Omere

Moderationsteam

Christèle Baonga-Alunga, Esther Carreira, Bettina Gardner,
Saraya Gomis, Karina Griffith, Michael Götting,
Philipp Khabo Koepsell, Saskia Koebschall, Funmi Kogbe,
Rebecca Mutumbu, Mara Nombamba,
Nadja Ofuatey-Alazard, Victor Omere, B'net »Bennie«
Rahal, Karen Taylor

Koordination

Mara Nombamba, B'net»Bennie« Rahal

Technische Leitung

Daniel Salim Kanobana

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Michael Götting, Bineta Durigo, Maurice Paul Greene

Übersetzung

Christèle Baonga-Alunga, Funmi Kogbe, Michael Götting,
Nadja Ofuatey-Alazard

Travel Logistics & Hospitality

Bettina Gardner

Produktionsassistenz

Christèle Baonga-Alunga, Esther Carreira, Rebecca Mutumbu

Fahrer

Solomon Madu, Emmanuel Titus

Layout & Grafik: www.movimientos.net

Fotografie: Victor Omere

Videografie: Philippe Ismael Gintz

Veranstaltungsorte:

1. Festival Kernprogramm:

Each One Teach One (EOTO) e.V.
Togostr. 76, 13351 Berlin

2. Festival Kinder- und Jugendprogramm:

Galerie »Scriptings«
Kameruner Str. 47, 13351 Berlin

3. Performance am Freitagabend 29. Juni 2018:

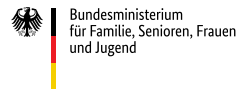
SAVVY Contemporary
Kuppelbau im Silent Green Kulturquartier
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin

4. Abschlusskonzert am Samstagabend, 30. Juni 2018:

Humboldthain Club
Hochstraße 46, 13357 Berlin

Das **AFROLUTION 2018 Festival** ist eine Veranstaltung von
Each One Teach One (EOTO) e.V.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



und in Zusammenarbeit mit:

internationales literaturfestival **berlin**

S A V V Y CONTEMPORARY
THE LABORATORY OF FORM-IDEAS

AFRICA VENIR

Each One Teach One e.V. wird durch die
Open Society Foundations unterstützt

